

Mit fünfter Erweiterung weiter auf Wachstumskurs

Firma Härter investiert vier Millionen Euro für mehr Platz für den zukunftssträchtigen Werkzeugbau

Von unserer Mitarbeiterin
Ulrike Faulhaber

Königsbach-Stein. Mit einer Gesamtinvestition von vier Millionen Euro für den mittlerweile fünften Erweiterungsneubau schafft die Härter Unternehmensgruppe in Stein Platz für weitere Entwicklung und zukunftsgerechte Ausrichtung des Werkzeugbaus, „eines unserer Hauptstandbeine“, wie Martin Härter, Geschäftsführender Gesellschafter des Unternehmens, beim Richtfest unterstrich. Auf drei Ebenen werden in Kürze weitere 4 500 Quadratmeter Nutzfläche zur Verfügung stehen, was für Härter auch „kürzere Wege, mehr Flexibilität sowie schnellere Entscheidungen“ ermöglicht.

Ohne Zwischenfälle und „zu unserer vollsten Zufriedenheit – nicht zuletzt durch das hohe Engagement und die Einsatzbereitschaft der beteiligten Unternehmen“ sei der Rohbau verlaufen und dank der langjährigen Partner, dem Architekturbüro Hemminger sowie dem Bauunternehmen Kunzmann, liege man voll im Zeitplan. Die Härter-Gruppe sei zu einem wichtigen Förderer und Unterstützer der Region geworden, ihr enormes Wachstum (insgesamt über 1 000 Mitarbeiter) habe positive Nebeneffekte und Synergien mit sich gebracht, die den Standort Stein sichern und ausbauen. „Das Beispiel Härter zeigt also, dass Erfolg immer noch in Deutschland möglich ist, vorausgesetzt natürlich, dass ein Umdenken in den Köpfen aller – der Führung als auch der Mitarbeiter – erfolgt“, sagte Härter.

Bei allen Investitionen in neue Gebäude, Produktionsstätten, Maschinen und neueste Technologie dürfe indes nicht in Vergessenheit geraten, dass die Mitarbeiter das Fundament für Erfolge am Markt seien und überdurchschnittliches Engagement, Kreativität und Kostenbewusstsein den Vorsprung der Firma Härter gegenüber seinen Mitbewerbern sichere. „Wer unter heutigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen Investitionen tätigt, zeigt die Zukunftsorientierung des Unternehmens und vertraut auf die Mitarbeiter“, so Härter.

Bauen hat indes nicht nur am Standort Stein Tradition: Erst vor wenigen Wochen wurde Richtfest in der neuen Härter-Fertigungsstätte in Polen gefeiert, wodurch die dortige Mitarbeiterzahl von 15 auf 50 zum Ende des Jahres steigen wird. Darüber hinaus wurde gerade mit dem zweiten Erweiterungsbau (2 500 Quadratmeter) am Härter-Standort in den USA begonnen, was die Einstellung von 20 neuen Mitarbeitern ermöglicht. „In diesem Zusammenhang möchte ich noch einmal die feste



DEN FÜNFTEN ERWEITERUNGSNEUBAU feierte das Familienunternehmen Härter in Stein. Im Hintergrund der gläserne Turm am Haupteingang des Verwaltungsgebäudes im Industriegebiet Mitteltal.
Foto: ufa

Überzeugung der Familie Härter deutlich machen: Wachstum und Dynamik – auch an Härter-Standorten im Ausland – in Polen, China und den USA – sind essentielle Bestandteile der langfristigen Sicherung unseres Firmensitzes in Königsbach-Stein.

Beachtliches sei erneut geleistet worden, unterstrich Bürgermeister Bernd Kielburger, und bescheinigte der Familie Härter „mittelständisches Handeln, wie es seinesgleichen sucht.“ Die Zahl der Beschäftigten in der Gemeinde sei

im Jahr 2004 um 140 gewachsen, „der Grund dafür ist auch bei der Firma Härter zu suchen.“ Kielburger lobte die hohe Ausbildungsbereitschaft des Betriebs, der sich damit einen qualifizierten Mitarbeiterstamm geschaffen habe.

Hausarchitekt Horst Hemminger würdigte die „außerordentlich gute Zusammenarbeit während vieler Jahre und ließ die Stationen des jüngsten Neubaus noch einmal Revue passieren. Er dankte besonders dem Bürger-

meister, dem Bauamt und dem Gemeinderat „für die uneingeschränkte Befürwortung des Projekts“, wobei der Einsatz Kielburgers „weit über das übliche Maß“ hinausgegangen sei.

Sein Dank galt auch den Behörden des Enzkreises „für die schnelle und unbürokratische Bearbeitung“, sowie den beteiligten Firmen. Nachdem 70 Prozent der Ausbaugewerke bereits fertiggestellt seien, werde die Übergabe der Räume im Erdgeschoss für Ende August geplant.